

ST. LIUDGER

Kath. Pfarrei im Westen Münsters



PFARRER EM.SCHULZE RAESTRUP IST VERSTORBEN

Geboren am 29. April 1943 in Havixbeck
Zum Priester geweiht am 26. Juni 1971 in Münster
Verstorben am 16. Dezember 2022 in Münster



*Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
doch am größten unter ihnen ist die Liebe.
1 Kor 13, 13*



Am Freitag, 16. Dezember 2022, verstarb Pfarrer em. Norbert Schulze Rastrup in Münster im Alter von 79 Jahren.

Pfarrer Schulze Rastrup kam im Jahr 2011 als Subdiakon in unsere Gemeinde, nachdem er vorher Pfarrer der Gemeinde St. Antonius in Gronau war. Seine langjährige Tätigkeit als Seelsorger für die Gehörlosen (bis 2018) fand auch in seiner Sprache ihren Ausdruck, und wie er Gottesdienste in Gebärdensprache feierte, hat viele nachhaltig beeindruckt. Mit Empathie wirkte er in den letzten Jahren besonders in Senioreneinrichtungen wie Pastors Garten in Roxel, wo er auch lebte, oder im Meckmannshof in Mecklenbeck.

In unserer Pfarrei St. Liudger hat er regelmäßig Gottesdienste übernommen und war vor allem durch viele Beerdigungen, aber auch Taufen und Trauungen und als Präses der Kolpingfamilie und der kfd St. Pantaleon präsent. Die Sorge um die Autobahnkapelle und der sommerliche Präsenzdienst dort waren ihm in den letzten Jahren besonderes Anliegen.

Durch seine Herzlichkeit und Offenheit wird er allen, die ihm begegnet sind, in wertschätzender Erinnerung bleiben. Wir werden Pfarrer Schulze Rastrup sehr vermissen und vertrauen darauf, dass er nun erfährt, was er in seinem Leben unermüdlich verkündet hat: dass das Leben mit dem Tod nicht endet. Und sind gewiss, dass die Liebe stärker ist als der Tod.

Viele von uns haben den Verstorbenen gut gekannt. Wir wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet statt am Dienstag, 27. Dezember 2022, um 14 Uhr in der St. Dionysius-Pfarrkirche, Havixbeck. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem dortigen Friedhof.

Gebet für Norbert Schulze-Rastrup:

Allmächtiger Gott, du hast deinen Diener Norbert Schulze-Rastrup in die ewige Heimat bei dir geführt.

Wir danken dir, dass er als Priester für dich und dein Evangelium gelebt hat und dass er in unserer Pfarrei so viele Jahre wirken und dein Wort verkündigen konnte.

Wir vertrauen darauf, dass du ihn im Tod in deinen Händen geborgen und zum neuen Leben bei dir geführt hast. Vergilt ihm alles Gute, das er gewirkt hat. Lass alle, die um Norbert Schulze-Rastrup trauern, Trost erfahren. Ermutige uns, in seinem Sinn weiterhin als Gemeinde für dich da zu sein und dein Kommen in diese Welt immer von neuem vorzubereiten. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Alle, die den Verstorbenen gekannt haben, sind zum Requiem und zur Beisetzung eingeladen.

Nach seiner Priesterweihe im Jahr 1971 übernahm er eine Kaplanstelle in Recklinghausen St. Johannes.

Im Jahr 1975 wurde er Religionslehrer an der Städtischen Berufsschule in Münster und Subdiakon in St. Thomas Morus.

Ein Jahr darauf wurde er zusätzlich Diözesanpräses für Gehörlosenseelsorge im Bistum Münster.

1981 wurde er Leiter der Gruppe Sonderschulen in der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Bischöflichen Generalvikariat in Münster unter Beibehaltung der Tätigkeit als Diözesanpräses der Gehörlosenseelsorge und als Subdiakon in St. Thomas Morus m. d. T. Pfarrer. Zum Subdiakon in Münster St. Antonius wurde er im Jahr 1986 ernannt. Zusätzlich übernahm er im Jahr 1988 die Aufgabe als Diözesanblindenseelsorger im Bistum Münster.

Zum Generalpräses des Verbandes der Katholischen Gehörlosen Deutschlands e.V. wurde er im Jahr 1991 ernannt. Im Jahr 1995 erfolgte die Ernennung zum Pfarrer in Gronau St. Antonius. Er blieb weiterhin Diözesanpräses der Gehörlosenseelsorge sowie Generalpräses des Verbandes der Kath. Gehörlosen Deutschlands e. V.

2011 übernahm er die Aufgaben als Subdiakon in der Seelsorgeeinheit Münster (Albachten), Münster (Mecklenbeck) und Münster (Roxel) St. Ludgerus, St. Anna und St. Pantaleon und in Münster. 2013 übernahm er dann zusätzlich die Aufgabe als Subdiakon in Münster St. Stephanus. Seit 2016 war er als Seelsorger in der zusammengelegten Pfarrei Münster St. Liudger bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2019 tätig. Auch als Emeritunterstützte er die Pfarrei im Rahmen seiner Möglichkeiten tatkräftig.